



GETTY IMAGES (2)/REBEKAH GODDARD/DIE POSAUNE

Wird Präsident Trump die US-Notenbank kontrollieren?

- Richard Palmer
- [14.01.2026](#)

Versucht Präsident Trump, die US-Notenbank mit Druck zu beherrschen? Sein Justizministerium hat damit gedroht, den US-Notenbankvorsitzenden Jerome Powell im Zusammenhang mit den Renovierungsarbeiten im Federal Reserve Board Building strafrechtlich anzuklagen. Powell sagt, dies sei eine Täuschung: „Die Androhung von Strafanzeigen ist eine Folge davon, dass die Federal Reserve die Zinssätze auf der Grundlage unserer besten Einschätzung dessen festlegt, was der Öffentlichkeit dient, und nicht den Präferenzen des Präsidenten folgt.“

Unabhängig davon, ob er in diesem speziellen Fall Recht hat oder nicht, hat Präsident Trump keinen Hehl daraus gemacht, dass er mehr Kontrolle über die Fed ausüben möchte. Investoren auf der ganzen Welt beobachten diesen Kampf aufmerksam.

Wer sollte sie kontrollieren? Es ist ein schwer zu lösendes Problem.

- Die First Bank of the United States war von ihrer Gründung bis zu ihrem Erlöschen im Jahr 1811 umstritten. Präsident Andrew Jackson kämpfte bekanntlich gegen die Zweite Bank der Vereinigten Staaten, indem er 1832 sein Versprechen „Ich werde sie töten“ einlöste.
- Die US-Notenbank wurde 1913 gegründet, um ähnliche Aufgaben zu erfüllen, aber einige der Probleme der Banken zu vermeiden.
- Bis in die 1990er Jahre hatten die gewählten Vertreter eine größere Kontrolle über die Zinssätze. Aber sie konnten selten der Versuchung widerstehen, die Zinsen zu senken, um Wahlen zu gewinnen. Niedrigere Zinssätze bedeuten billigere Hypotheken, billigere Geschäftskredite und mehr Ausgaben auf kurze Sicht, aber mehr Schulden und wirtschaftliche Probleme auf längere Sicht.
- Die nächste Lösung war, die Macht über die Zinssätze nicht gewählten Experten zu übertragen. Sie sind nicht versucht, sie zu benutzen, um bei Wahlen zu „betrügen“. Aber unter ihrer Aufsicht experimentierten die Banken mit einem massiven Programm zur quantitativen Lockerung und schufen Geld aus dem Nichts, um die Wirtschaft während der Finanzkrise 2008 zu stabilisieren – und noch Jahre danach. All dieses neue Geld ließ die Preise für Vermögenswerte in die Höhe schnellen. Die Reichen, die Immobilien, Unternehmen und Aktien besitzen, wurden reicher. Diejenigen, die den größten Teil ihres Einkommens aus dem Gehaltsscheck beziehen, stagnierten.

Dies zu beheben, ist eine der wichtigsten Aufgaben eines jeden Politikers. Aber wie? Präsident Trumps Vorstoß, die Zinssätze zu senken, wird Hypotheken billiger machen – allerdings auf Kosten einer noch höheren Kreditaufnahme, einer noch höheren Inflation und eines Verlusts des letzten Vertrauens in den Dollar.

Das gesamte Finanzsystem der USA und der Welt ist auf einem falschen Fundament aufgebaut. Es wird nie perfekt oder gar gut funktionieren. Und die Versuchung von „Betrügereien“ und schnellen Lösungen wird das von den USA dominierte Finanzsystem bald zerstören, was kurzfristig zu extrem zerstörerischen Zeiten führen wird, aber auch den Weg ebnen wird [für Gottes perfektes System](#) gleich dahinter.